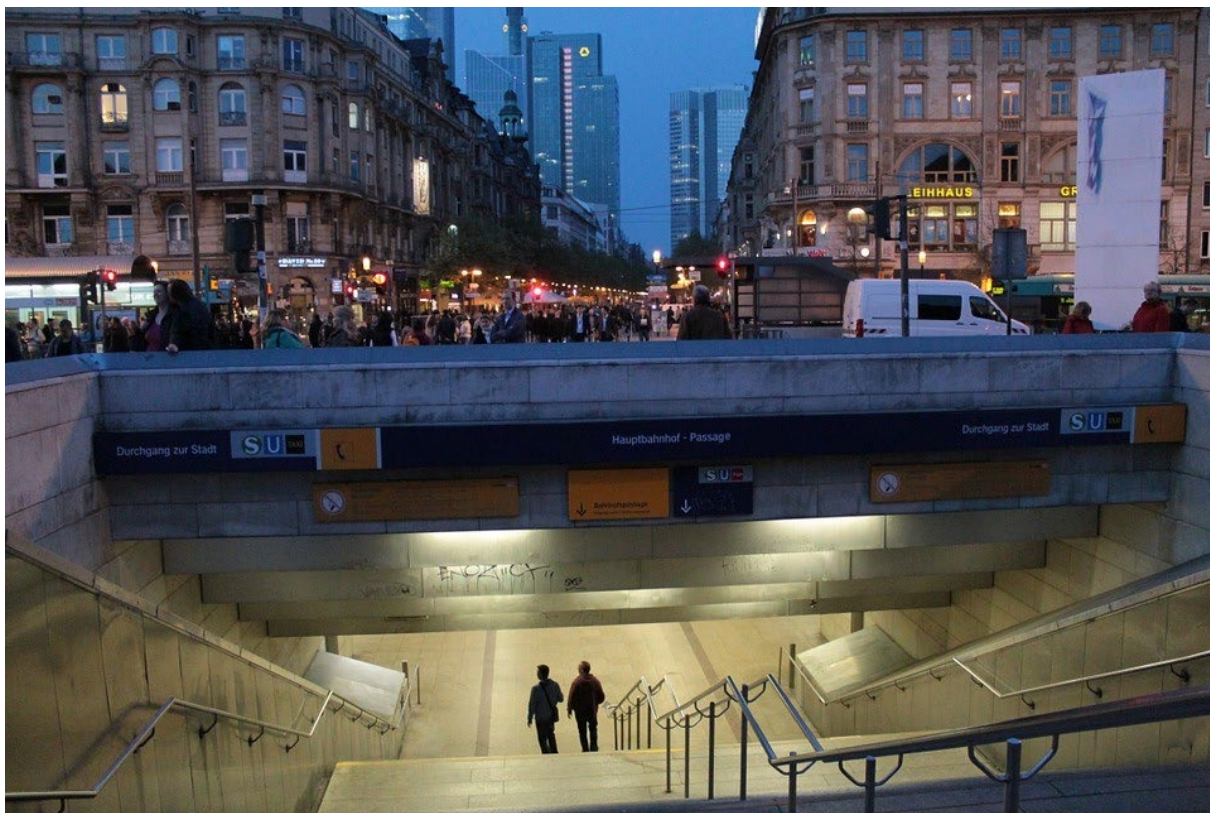


Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

Informationen rund ums Bachelorstudium für
Erstsemester im Wintersemester 2022/2023



Inhaltsverzeichnis

Begrüßung des Instituts	4
Begrüßung der Institutsgruppe	5
Ihr Studium der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie.....	6
Die Studien- und Prüfungsordnung – Ihr „Arbeitsvertrag“	6
Emailkommunikation mit dem Institut	6
Keine privaten Emailadressen	6
Universitäts-Emailadresse mit Ihrem Namen einrichten	6
Keine Email-Weiterleitung	6
Lehrangebot	7
Lehrkooperation mit Marburg	7
Inhaltliche Schwerpunkte	8
Sechs Aufbaumodule (Wahlpflichtmodule)	8
Wintersemester.....	8
Sommersemester	8
Struktur der Aufbaumodule	9
Frankfurt.....	9
Marburg.....	9
Studieren im Hauptfach	10
Exemplarischer Studienverlaufsplan Hauptfach KAEE	10
Drei Basismodule.....	10
Pflichtmodul 1: Einführung in die Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	10
Pflichtmodul 2: Einführung in Methoden und Forschungspraxis.....	10
Pflichtmodul 3: Schlüsselkompetenzen und Berufsfeldorientierung.....	11
Drei Vertiefungsmodule	11
Pflichtmodul 4: Lernforschungsprojekt Phase 1	11
Pflichtmodul 5: Lernforschungsprojekt Phase 2	11
Pflichtmodul 6: Abschlussmodul	11
Drei Aufbaumodule	11
Studieren im Nebenfach.....	12
Vier Aufbaumodule	12
Ein Optionalmodul (Freies Studium)	12
Studien- und Prüfungsverwaltung.....	13
Studienkonto einrichten.....	13

Hochschulportal QIS/LSF	13
Leistungs- und Notenverbuchung	13
Leistungen am Marburger Institut	13
Einsicht in Prüfungsbewertungen	13
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
Professorinnen und Professoren	14
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Projektmitarbeiterinnen	15
Studentische Hilfskräfte	17
Sekretariat	18
Sprechstunden	18
e-Learning und Videocalls	19
BSCW	19
OLAT	19
Vidyo	19
Studieren im Ausland	20
Erasmus	20
Unsere Partnerinstitute	20
Bewerbung	20
Verschiedenes	21
Bibliothek	21
Die GeFKA	21
Goethe-Card	22
KFZ-Referat	22
Campus-Plan	23

Begrüßung des Instituts

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Fach Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie!

Sie beginnen Ihr Studium in einer Zeit, die noch immer von der Covid-19-Pandemie geprägt ist. Umso mehr freuen wir uns, dass wir alle Veranstaltungen wieder in Präsenz abhalten können. Dennoch ist noch nicht ganz absehbar, welche Einschränkungen der Winter möglicherweise mit sich bringt.

Wir informieren Sie selbstverständlich zu allen relevanten Einschränkungen oder Maßnahmen, die den Universitätsbetrieb betreffen. Wir hoffen, dass Sie sich gut zurechtfinden und geben Ihnen gern die Unterstützung, die Sie dazu benötigen.

Auf der Website des Instituts

kaee.uni-frankfurt.de

finden Sie alle Informationen, die Sie zum erfolgreichen Studium der KAEE benötigen. Gebündelte Informationen zum Studieneinstieg finden Sie unter

uni-frankfurt.de/-----/Studieneinstieg

Viel Spaß und Erfolg im Studium!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts

Begrüßung der Institutsgruppe

Willkommen am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie!

Liebe „Ersties“,

irgendwo irgendwas neu anzufangen ist nie einfach.

Wir wissen das. Uns ging es nicht anders. Bis man weiß, wo man hin soll, was man da überhaupt soll und ob man da überhaupt hin möchte, vergehen ein bis zwei Semester.

Diese kleine Broschüre soll Euch helfen, Euch leichter zurechtzufinden und beantwortet Euch einige Fragen zu Eurem Studium und dem Campus. Nun, sie beantwortet zumindest die leichten Fragen.

Bei allen weiteren – und glaubt uns, da werden noch einige kommen – wendet Euch an die älteren Semester, die Studentischen Hilfskräfte des Instituts oder an uns, die Institutsgruppe.

Wir alle helfen gern.

Uns ging es ja schließlich auch mal so.

Uns bleibt nun erst einmal nichts anderes als zu sagen: wir freuen uns, dass Ihr hier seid, und wünschen Euch einen schönen Start in Euer Studium!

Eure Institutsgruppe

Ihr Studium der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie

Die Studien- und Prüfungsordnung – Ihr „Arbeitsvertrag“

Die Studien- und Prüfungsordnung ist das wichtigste Nachschlagewerk für Fragen rund um Ihr Studium am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie. Hier finden Sie nicht nur alle wichtigen allgemeinen Regeln, sondern auch Infos rund um die Studien- und Prüfungsorganisation. Eine ausführliche Lektüre ist nicht nur verpflichtend, sondern auch empfehlenswert, da dieses wichtige Dokument Ihnen immer wieder viele Fragen beantworten wird.

Für Hauptfachstudierende gilt eine andere Ordnung als für Nebenfachstudierende. Laden Sie die für Sie zutreffende Ordnung von der Internetseite des Prüfungsamtes herunter:

<https://www.pgks.de/ordnungen/>

Emailkommunikation mit dem Institut

Keine privaten Emailadressen

Die Emailkommunikation mit dem Institut – und generell mit der Goethe-Universität – erfolgt ausschließlich über Ihre *Universitäts-Emailadresse*. Private Emailadressen werden nicht akzeptiert.

Universitäts-Emailadresse mit Ihrem Namen einrichten

Als Studierende erhalten Sie von den IT-Services der Goethe-Universität eine Emailadresse. Diese besteht aus Zahlen und einem vorgestellten "s", z.B. s0123456@stud.uni-frankfurt.de

Bitte ersetzen Sie diese Zahlen- und Buchstabenfolge durch Ihren Namen:
Vorname.Nachname@stud.uni-frankfurt.de

Die Ersetzung müssen Sie selbst vornehmen. So geht es:

1. Melden Sie sich am Webmail-Server, dem Email-Dienst der Goethe-Universität, mit Ihrem HRZ-Account an.
2. Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf „Weitere“.
3. Unter den Benutzereinstellungen klicken Sie auf „Alias-Adresse“.
4. Folgen Sie der Anleitung und ersetzen die Zahlen- und Buchstabenfolge mit Ihrem Namen.

Keine Email-Weiterleitung

Leiten Sie Ihre Universitäts-Emailadresse *nicht* an Ihre private Emailadresse weiter, denn private Provider stellen manchmal die Universitätsemail nicht zu, und es ist möglich, dass Sie wichtige Informationen nicht erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite der IT-Services der Goethe-Universität.

Wichtig: Schauen Sie regelmäßig in Ihren Universitäts-Emailaccount

Lehrangebot

Lehrkooperation mit Marburg

Seit dem Wintersemester 2018/19 gibt es eine Kooperation im Bachelorstudiengang mit dem Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg.



Das bedeutet, dass Studierende der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie in Frankfurt und Studierende der Europäischen Ethnologie/Kulturwissenschaft in Marburg Lehrangebote in beiden Instituten nutzen können.

Studierende aus Marburg

Das Institut für Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie in Frankfurt stellt für Studierende aus Marburg zwei Module zur Verfügung:

- im Sommersemester das Modul Globalisierung
- im Wintersemester das Modul Urbanisierung

Studierende aus Frankfurt

Das Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft in Marburg stellt für Studierende aus Frankfurt ebenfalls zwei Module zur Verfügung:

- jedes Semester das Modul Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft
- jedes Semester das Modul Identität und Mobilität im europäischen Kontext

Weitere Informationen finden Sie auf der Instituts-Website.

Inhaltliche Schwerpunkte

Sechs Aufbaumodule (Wahlpflichtmodule)

Aufbaumodule sind Wahlpflichtmodule, d.h. Sie können aus einem Angebot von sechs Aufbaumodulen wählen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte an den Instituten in Frankfurt und Marburg zeigen sich in den sechs Aufbaumodulen:

1. Urbanisierung: Stadtentwicklung, Infrastruktur, Mobilität (Frankfurt)
2. Digitalisierung: Vernetzung, Technik, Kommunikation (Frankfurt)
3. Verwissenschaftlichung: Umwelt, Gesundheit, Ernährung (Frankfurt)
4. Globalisierung: Transnationale Ökonomien und europäische Integration (Frankfurt)
5. Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft (Marburg)
6. Identität und Mobilität im europäischen Kontext (Marburg)

In Frankfurt werden die Module *Urbanisierung* und *Digitalisierung* im Wintersemester angeboten, im Sommersemester die Module *Verwissenschaftlichung* und *Globalisierung*. Die zwei Module in Marburg werden jedes Semester angeboten:

Wintersemester

- Urbanisierung: Stadtentwicklung, Infrastruktur, Mobilität (Frankfurt)
- Digitalisierung: Vernetzung, Technik, Kommunikation (Frankfurt)
- Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft (Marburg)
- Identität und Mobilität im europäischen Kontext (Marburg)

Sommersemester

- Verwissenschaftlichung: Umwelt, Gesundheit, Ernährung (Frankfurt)
- Globalisierung: Transnationale Ökonomien und europäische Integration (Frankfurt)
- Identität und Mobilität im europäischen Kontext (Marburg)
- Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft (Marburg)

Struktur der Aufbaumodule

Frankfurt

Alle Aufbaumodule in Frankfurt haben die folgende Struktur:

- GS: Grundlagenseminar
- FS: Forschungsseminar
- LK: Lektürekurs
- Modulabschlussprüfung (Klausur oder Hausarbeit)

In Frankfurt besteht Anwesenheitspflicht. Die Modulbeschreibungen für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie in Frankfurt finden Sie im Modulhandbuch.

In den Aufbaumodulen in Frankfurt erfolgt die Modulabschlussprüfung entweder in Form einer Klausur oder einer Hausarbeit.

Wenn Sie die geforderte Anzahl an Wahlpflichtmodulen abgeschlossen haben, können Sie keine weiteren mehr abschließen.

Marburg

Module, die Sie in Marburg besuchen können, sind anders aufgebaut: ein Modul erstreckt sich im Normalfall über ein bis zwei Semester und besteht meist aus zwei Veranstaltungen (z. B. ein Seminar und eine Vorlesung).

In Marburg müssen Sie eine benotete Prüfungsleistung (Referat/Hausarbeit) erbringen.

Studieren im Hauptfach

Hauptfachstudierende der Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie am Institut in Frankfurt absolvieren insgesamt

- sechs Pflichtmodule (3 Basismodule und 3 Vertiefungsmodule) plus
- drei Aufbaumodule (wahlweise in Frankfurt oder Marburg)

Wenn Sie im Hauptfach studieren, müssen Sie im ersten Semester das Pflichtmodul 1: Einführung in die Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie belegen. Außerdem können Sie im ersten Semester auch schon ein Aufbaumodul oder ein Modul in Ihrem Nebenfach absolvieren.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Hauptfach KAE

Hier ein exemplarischer Studienverlaufsplan für Hauptfachstudierende, an dem Sie sich orientieren können:

Studienjahr	Semester	Pflichtmodule	Wahlpflichtmodule KAE
1	1	1	erstes Wahlpflichtmodul
	2	2	
2	3	3	zweites Wahlpflichtmodul
	4	4	
3	5	5	drittes Wahlpflichtmodul
	6	6	

Drei Basismodule

Pflichtmodul 1: Einführung in die Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

Das Pflichtmodul 1 umfasst drei Veranstaltungen, die Sie alle belegen müssen, sowie eine Modulabschlussprüfung:

- GS: Fachgeschichte und Gegenstandsbereiche
- S: Einführung in die Kulturtheorien
- Ü: Wissenschaftliches Arbeiten und forschendes Lernen
- MAP: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit oder Portfolio)

Pflichtmodul 2: Einführung in Methoden und Forschungspraxis

Das Pflichtmodul 2 umfasst drei Veranstaltungen, die Sie alle belegen müssen, sowie eine Modulabschlussprüfung:

- GS: Problemdefinition und Forschungsdesign
- S: Meth. Empirische Kulturforschung
- Ü: Methodenpraxis
- MAP: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit oder Portfolio)

Pflichtmodul 3: Schlüsselkompetenzen und Berufsfeldorientierung

Das Pflichtmodul 3 umfasst eine Veranstaltung, die Sie belegen müssen, sowie ein Praktikum, zu dem Sie einen Praktikumsbericht verfassen müssen:

- Ü: Praxisbezogene Übung
- Pra: Praktikum
- Pra: Praktikumsbericht

Veranstaltung und Praktikum im Pflichtmodul 3 können unabhängig voneinander und in einem beliebigen Semester absolviert werden. In diesem Modul gibt es keine Modulabschlussprüfung.

Drei Vertiefungsmodule

Pflichtmodul 4: Lehrforschungsprojekt Phase 1

- FS: Forschungsplanung und -durchführung
- Exk: Feldforschung
- MAP: Modulabschlussprüfung (mündliche Gruppenprüfung)

Pflichtmodul 5: Lehrforschungsprojekt Phase 2

- FS: Forschung und Auswertung
- MAP: Modulabschlussprüfung (mündliche Gruppenprüfung)

Pflichtmodul 6: Abschlussmodul

- S: Bachelor-Kolloquium
- Bachelor-Arbeit

In diesem Modul schreiben Sie Ihre Bachelorarbeit auf der Basis Ihrer Forschung, die Sie im Lehrforschungsprojekt durchgeführt haben. Es gibt keine Modulabschlussprüfung.

Drei Aufbaumodule

Hauptfachstudierende müssen drei Aufbaumodule absolvieren. Sechs Aufbaumodule werden angeboten – vier in Frankfurt, zwei in Marburg. Sie können sich drei davon aussuchen:

Studieren im Nebenfach

Nebenfachstudierende absolvieren

- vier (4) der in der KAEE angebotenen Aufbaumodule
- plus ein (1) Optionalmodul

Vier Aufbaumodule

Insgesamt sechs Aufbaumodule werden in Frankfurt und Marburg angeboten, von denen Sie vier auswählen können.

Ein Optionalmodul (Freies Studium)

Für das Optionalmodul („Freies Studium“) können Sie sich Gremienarbeit an der Universität (z.B. im AStA) anrechnen lassen.

Studien- und Prüfungsverwaltung

Für die Studien- und Prüfungsverwaltung der KAEE ist das Prüfungsamt Geistes-, Kultur- und Sportwissenschaften zuständig.

Studienkonto einrichten

Im ersten Semester müssen Sie sich vom Prüfungsamt ein Studienkonto im Hochschulportal QIS/LSF einrichten lassen, auf dem dann alle Leistungen und Prüfungen verbucht werden können. Das gilt sowohl für Studierende der KAEE im Hauptfach als auch im Nebenfach.

Der Antrag auf Kontoeröffnung heißt beim Prüfungsamt *Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Prüfung*. Den Antrag finden Sie zum Download auf der Website des Prüfungsamts.

Ein Studienkonto ist auch die Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen.

Hochschulportal QIS/LSF

Im Hochschulportal QIS/LSF finden Sie Ihr Studienkonto. Nach Anmeldung mit Ihrem Uni-Passwort können Sie überprüfen, ob Ihre Leistungen und Prüfungen korrekt verbucht sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts haben *kein* Leserecht für Ihr Studienkonto.

Leistungs- und Notenverbuchung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts KAEE haben *keinen* Zugriff auf das Verbuchungssystem. Bei Fragen und Problemen zur Verbuchung wenden Sie sich bitte an die für die Studienverwaltung am Institut zuständige Person.

Leistungen am Marburger Institut

Die Studien- und Prüfungsleistungen, die Sie am Marburger Institut erbringen, werden dort verbucht und anschließend an das Prüfungsamt in Frankfurt weitergeleitet.

Einsicht in Prüfungsbewertungen

Falls Sie die bewertete Klausur bzw. Hausarbeit einsehen möchten, kontaktieren Sie bitte das Institut.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Professorinnen



Prof. Dr. Gisela Welz

Schwerpunkte

Urbane Praktiken
Governance und Expertenwissen
Kultur und Ökonomie

Prof. Welz ist Geschäftsführende Direktorin des Instituts
Prof. Welz ist die BAföG-Beauftragte des Instituts.



Prof. Dr. Martina Klausner

Schwerpunkte

Digitale Anthropologie
Science and Technology Studies
Rechtsanthropologie
Anthropologie des Politischen
Gender/Queer Studies

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Projektmitarbeiterinnen



Timotheus Kartmann M.A.

Schwerpunkte

Wirtschafts- und Unternehmensanthropologie
Urbanismus und ethnologische Stadtforschung
soziale Museologie
kritische Governanceforschung

Timotheus Kartmann ist zuständig für die Studien- und Erasmusberatung.



Dr. Laura Otto

Schwerpunkte

Globalisierung
Flucht und Migration
Alters- und Jugendforschung
Transnationalisierung
kritische Diversity Studies
Umweltanthropologie



Dr. Hande Birkalan Gedik

Schwerpunkte

Feministische Theorien und Methoden
Nationalismus und Postkolonialismus
Performance Theory
Politische Anthropologie
transnationale Migration und Transnationalität
Migration und Integration



Dr. Katharina Graf

Schwerpunkte

Ernährung
Gender
Urbanisierung
Materielle Kultur
Wissensreproduktion
Digitalisierung
Science and Technology

Matthias Kloft, M.A.

Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt Normordnung Künstlicher Intelligenz

Carly Rospert, B.A.

Studentische Hilfskraft im Projekt Making Algae (In-)Visible: Tourism, Responsibility and Governance along the Caribbean Coast of Mexico

Studentische Hilfskräfte

Johanna Storz, B.A.

Mirjam Lüdecke

Yasmine Saroukh, B.A.

Henri WieseHügel

Tutor*innen

Tessa Wiederholl, B.A.

Amanda Bucknor, B.A.

Cansu Sahin

Sekretariat

Das Sekretariat ist mit Frau Alexandra Kühn, M.A., besetzt.

Sprechstunden

Wenn Sie einen Sprechstundentermin mit den Lehrenden wünschen, informieren Sie sich bitte auf der Instituts-Website der jeweiligen Lehrenden zu den Zeiten und Anmeldemodalitäten.

e-Learning und Videocalls

Das Institut verwendet in der Lehre vor allem zwei e-Learning-Plattformen: BSCW und OLAT. Wenn Sie einen Platz in einem Seminar erhalten haben, erhalten Sie von den Lehrenden Zugriff auf die Online-Arbeitsbereiche des Seminars.

Wenn Sie neu sind und noch nicht am System angemeldet sind, erhalten Sie eine Einladung per Email mit allen notwendigen Anweisungen und Informationen.

BSCW

BSCW ist die Abkürzung für Basic Support for Cooperative Work. Das BSCW wird vom Hochschulrechenzentrum der Goethe-Universität gehostet und ist nicht öffentlich.

OLAT

OLAT ist die Abkürzung für Online Learning and Training. Das OLAT wird vom Hochschulrechenzentrum der Goethe-Universität gehostet und ist nicht öffentlich.

Vidyo

Für Online-Treffen verwendet das Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie im Allgemeinen die für die Goethe-Universität lizenzierte und vom Hochschulrechenzentrum gehostete und den Datenschutzrichtlinien entsprechende Videoplattform Vidyo für die Lehre an der Goethe-Universität:

Die Lehrenden stellen den Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Lehrveranstaltung vor dem Treffen einen Link zum virtuellen Raum zur Verfügung.

Die Goethe-Universität stellt zudem weitere lizenzierte und sichere Kommunikations-Tools wie Zoom, Big Blue Button und andere für die Lehre zur Verfügung.

Studieren im Ausland

Für Hauptfachstudierende wird empfohlen, im Verlauf des Studiums ein Semester an einer Universität im Ausland zu studieren. Am besten eignen sich hierfür das 3. oder das 5. Semester des Bachelor-Studiengangs.

Erasmus

Es ist möglich, das Auslandssemester über das Erasmusprogramm zu organisieren. Erasmus übernimmt eventuell anfallende Studiengebühren an Gastuniversitäten und zahlt ein monatliches Taschengeld sowie diverse Förderzuschüsse je nach Ansprüchen.

Unsere Partnerinstitute

- University of Jyväskylä (Jyväskylä, Finnland)
- Ägäische Universität Mytilini (Mytilini, Griechenland)
- Universität „La Sapienza“ (Rom, Italien)
- Universität Graz (Graz, Österreich)
- Universität Wien (Wien, Österreich)
- Adam Mickiewicz Universität (Poznan, Poland)
- Instituto Superior de Ciências do Trabalho e da Empresa (Lisbon, Portugal)
- Universität Basel (Basel, Schweiz)
- Universität Fribourg (Freiburg, Schweiz)
- Middle East Technical University (Ankara, Türkei)
- Goldsmiths College University of London (GB)
- Universität Zypern (Nikosia, Zypern)

Bewerbung

Einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsformular (mit Passfoto) ausfüllen + 2x einreichen (1x im Original + 1x Kopie)
- Transcript of Records (ebenfalls 2x)
- Motivationsschreiben (1-2 Seiten)
- Sprachnachweis B2 Englisch
- Studienbescheinigung

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Instituts.

Verschiedenes

Bibliothek

Die Universitätsbibliothek Frankfurt am Main zählt mit ihren umfangreichen Beständen und Sammlungen zu den zentralen wissenschaftlichen Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek:

<https://www.ub.uni-frankfurt.de/>

Darüber hinaus gibt es in Frankfurt die Deutsche Nationalbibliothek an der Adickesallee 1. Alle in Deutschland produzierten Druckwerke, die der Veröffentlichungspflicht unterliegen sind in der DNB nutzbar bzw. zur Vorortbenutzung bestellbar.

Die GeFKA



Die Gesellschaft zur Förderung der Kulturanthropologie (GeFKA) ist ein eingetragener studentischer Verein und bietet neben verschiedenen Arbeitsgruppen (wie z.B. Radio-AG mit Sendepplatz bei dem Frankfurter Stadtradio Radio-X oder der Ausstellungs-AG) die unterschiedlichsten Workshops und Exkursionen an.

Alle Studierenden der KAEE sind herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten und an Aktivitäten / Projekten mitzuwirken, um von seinen Angeboten und Möglichkeiten zu profitieren.

Zudem veranstaltet die GeFKA das Instituts-Weihnachtsfest, das Klunkerfest (Absolvent*innenfeier) und regelmäßige Stammtische. Weitere Informationen und Links finden Sie auf der Instituts-Website.

Das Motto der GeFKA lautet:

„Das Studium besteht aus mehr als nur Creditpoints!“

Goethe-Card

Die Goethe-Card ist eine multifunktionale Chipkarte. Die weiße Plastikkarte macht das Studentenleben bequemer, denn sie bietet eine Vielzahl von Funktionen:

- Studienausweis
- Drucken / Kopieren (Geldbörse)
- Mensa (Geldbörse)
- Schlüssel für Schließfächer
- Kulturticket (Eintritt in diverse städtische Museen)
- Eintrittsticket für den Palmengarten und den Zoo
- Bibliotheksausweis
- RMV-AStA-Semester-Ticket

KFZ-Referat

- Günstige Autovermietung am Campus Bockenheim. Telefon: 069 - 79823048
- Mail: transporter@kfz-referat.de

Campus-Plan



Das Institut wünscht Ihnen einen guten Start ins Studium!